

Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Juli 2012

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de

Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de

E-Mail: jobcenter@kreis-coesfeld.de



Presseerklärung des Kreisdirektors zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB II-Leistungsempfänger:



Kreisdirektor Joachim L. Gilbeau

Stabilität bei der Zahl der Langzeitarbeitslosen

31.07.2012/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat Juli 2012 weist im Rechtskreis SGB II für den Kreis Coesfeld mit einem Anstieg um nur eine Person fast unveränderte Werte im Vergleich zum Vormonat aus. Im Bereich des SGB II bleibt die Arbeitslosenquote unverändert bei 1,5 Prozent. Die Quote aller Arbeitslosen steigt von 2,9 Prozent im Vormonat auf 3,2 Prozent im Juli 2012.

Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im Juli 2012 insgesamt 1.675 Langzeitarbeitslose (850 Frauen und 825 Männer) nach dem SGB II. Die Auswertung der Arbeitsmarktdaten nach Zielgruppen ergab, dass im Juli bei allen Altersgruppen nur leichte Veränderungen zu verzeichnen waren. Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren im SGB II beträgt 159 Personen. Die Arbeitslosenquote in diesem Personenkreis liegt aktuell bei 1,1 Prozent.

„Ich bin sehr zuversichtlich, dass mit dem Beginn des neuen Schul- und Ausbildungsjahres im nächsten Monat bei der Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren Rückgänge erzielt werden können“, erläutert Kreisdirektor Joachim L. Gilbeau die aktuelle Situation. „Dieser statistische Effekt stagnierender Werte während der Sommerferien – und der anschließenden Belegung auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt – wird seit Jahren landesweit beobachtet“, betont Kreisdirektor Gilbeau abschließend.

Hinweis zu dem Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Jul 12	Jun 12	Jul 11
3,2%	2,9%	3,2%

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Jul 12	Jun 12	Jul 11
1,5%	1,5%	1,6%

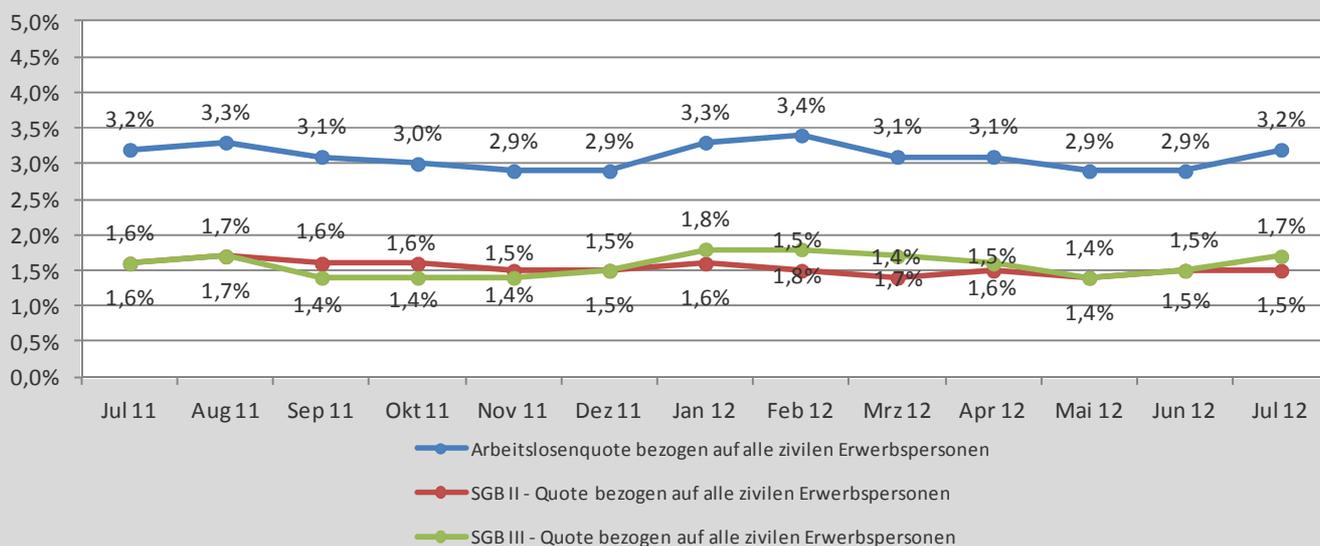
SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Jul 12	Jun 12	Jul 11
1,7%	1,5%	1,6%

Eckdaten der Grundsicherung im Juni 2012 - (T-0 Daten)

Bedarfsgemeinschaften	4.171
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.111
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.652
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.459

Arbeitslosenquote (T-0 Daten)

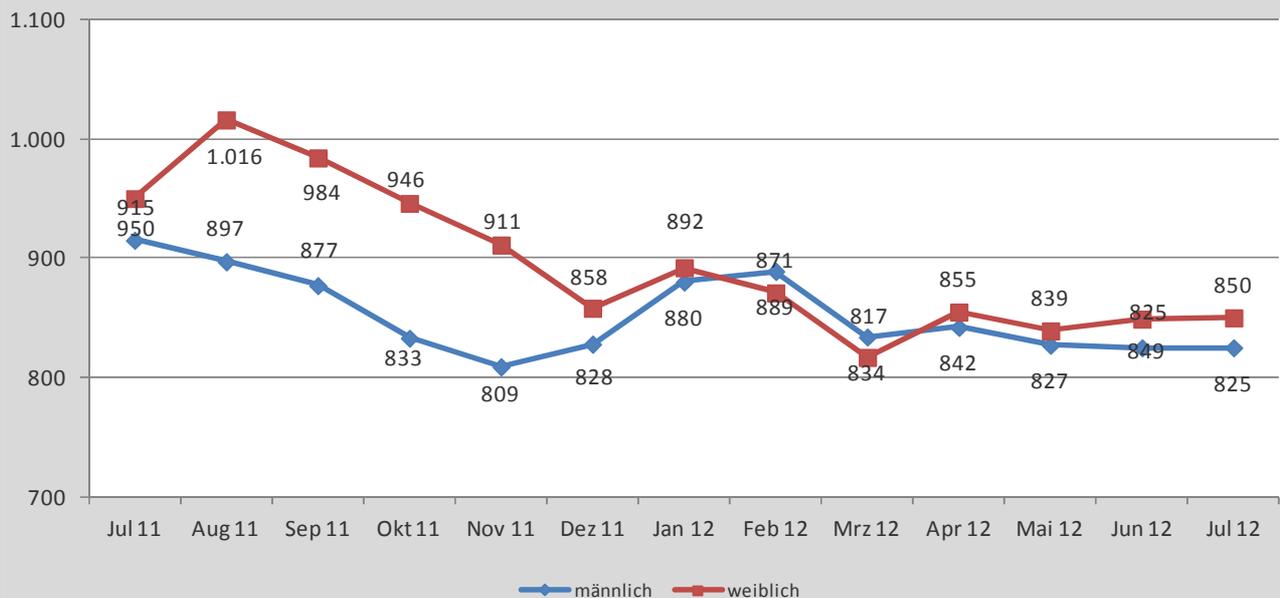


Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Jul 12	Jun 12	Jul 11
Ascheberg	104	104	140
Billerbeck	65	65	40
Coesfeld	307	307	365
Dülmen	416	415	472
Havixbeck	51	51	58
Lüdinghausen	276	276	284
Nordkirchen	52	52	48
Nottuln	185	185	225
Olfen	61	61	73
Rosendahl	36	36	47
Senden	122	122	113
Gesamt	1.675	1.674	1.865
<i>davon weibl.</i>	<i>850</i>	<i>849</i>	<i>950</i>
<i>davon U25</i>	<i>159</i>	<i>159</i>	<i>156</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>66</i>	<i>66</i>	<i>74</i>

(Bei den Werten für Juli 2012 handelt es sich um Schätzwerte der Agentur für Arbeit.)

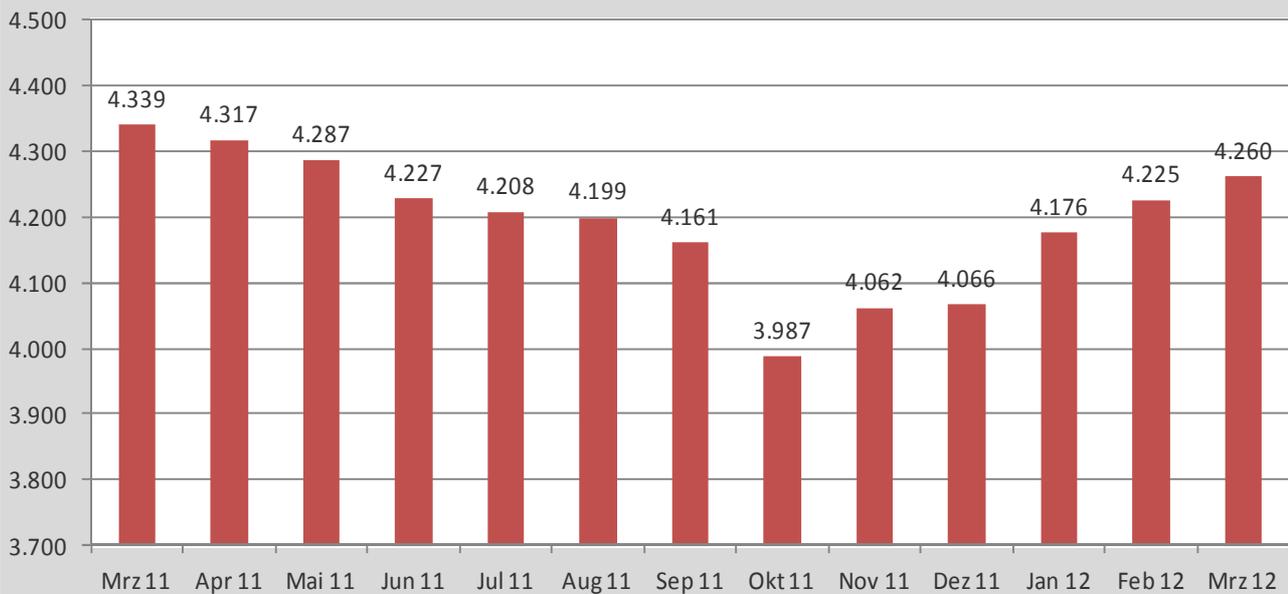
Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Mrz 12	Feb 12	Mrz 11
Ascheberg	295	292	301
Billerbeck	156	157	144
Coesfeld	869	871	900
Dülmen	940	923	950
Havixbeck	196	188	196
Lüdinghausen	621	624	637
Nordkirchen	133	132	128
Nottuln	373	370	385
Olfen	190	188	190
Rosendahl	109	105	110
Senden	378	375	398
Gesamt	4.260	4.225	4.339

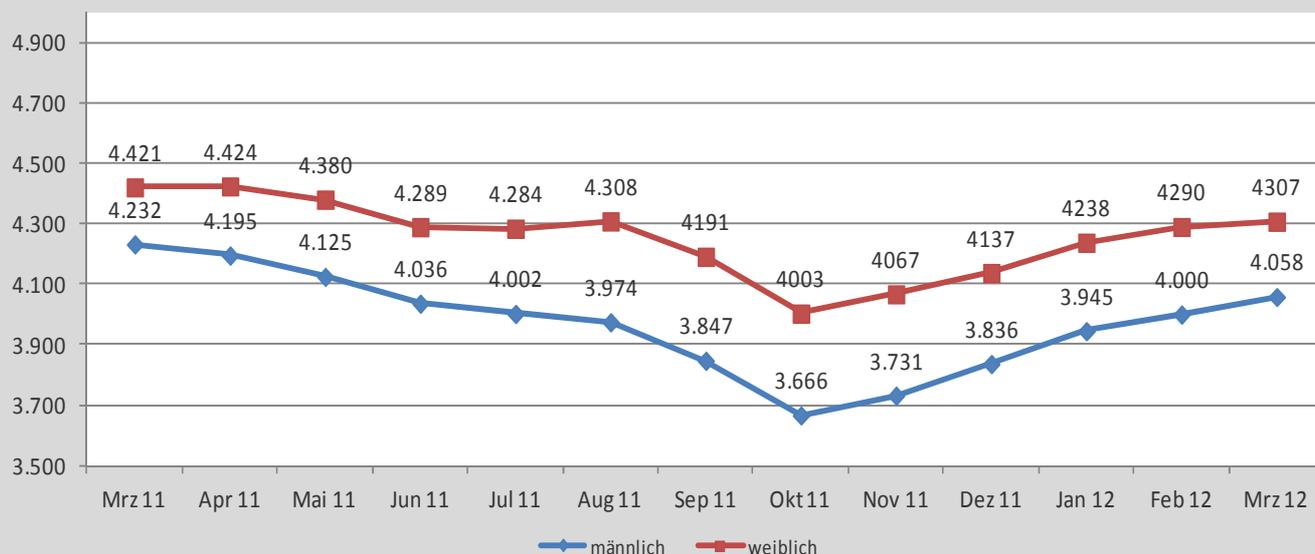
Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)



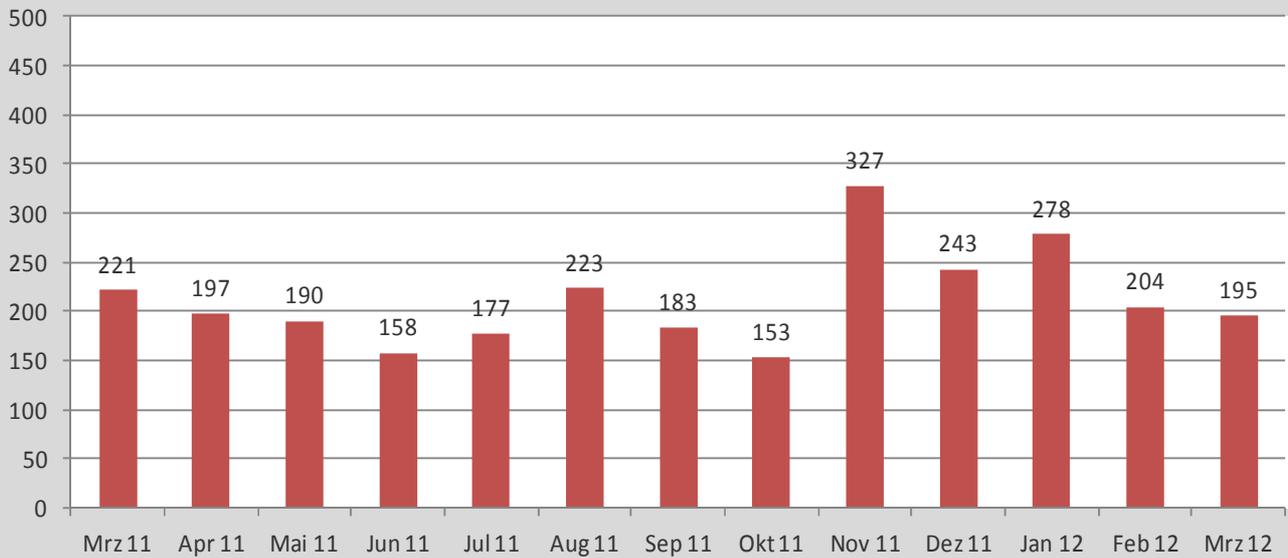
Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Mrz 12	Feb 12	Mrz 11
Ascheberg	637	629	674
Billerbeck	297	292	257
Coesfeld	1.652	1.665	1.758
Dülmen	1.807	1.779	1.868
Havixbeck	422	401	402
Lüdinghausen	1.181	1.186	1.232
Nordkirchen	266	262	241
Nottuln	814	809	826
Olfen	353	349	360
Rosendahl	207	198	202
Senden	729	720	833
Gesamt	8.365	8.290	8.653

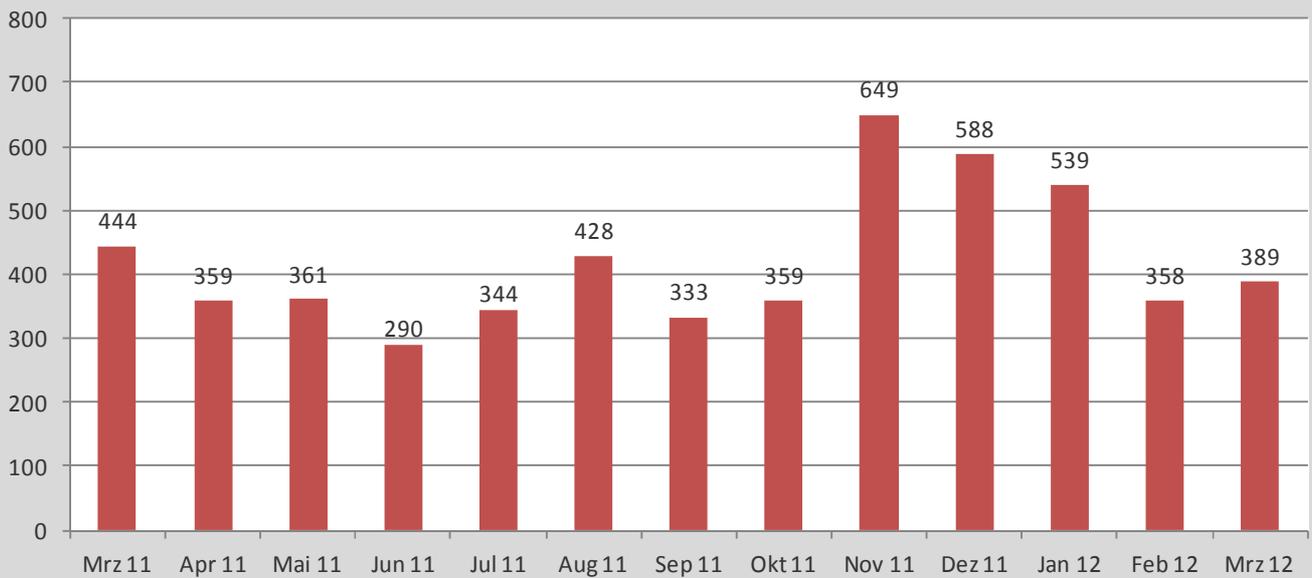
Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)



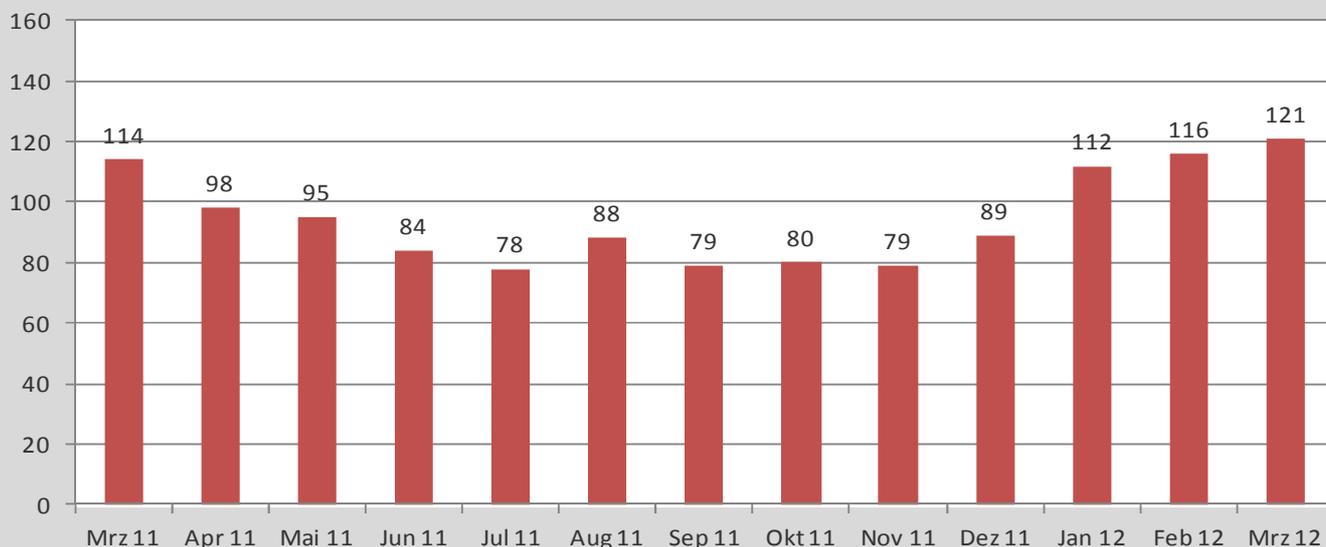
Zugang an Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)



Zugang an Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

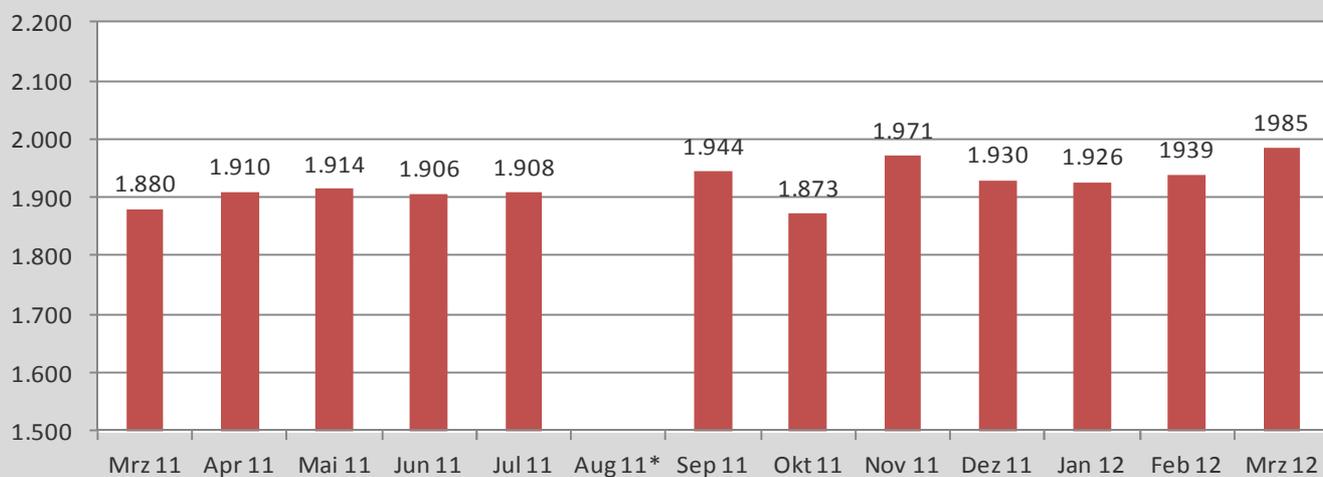


Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die ALG I u. ALG II beziehen "Aufstocker/innen" (T-3 Daten)



Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

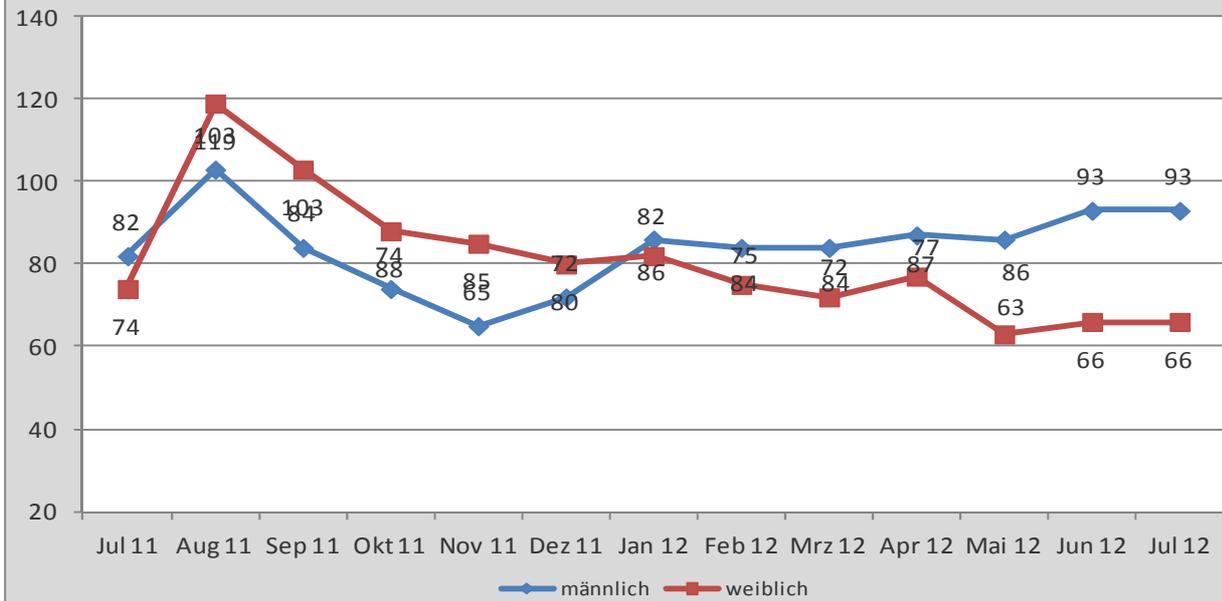
"Ergänzer/innen" - erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Empfänger (T-3 Daten)



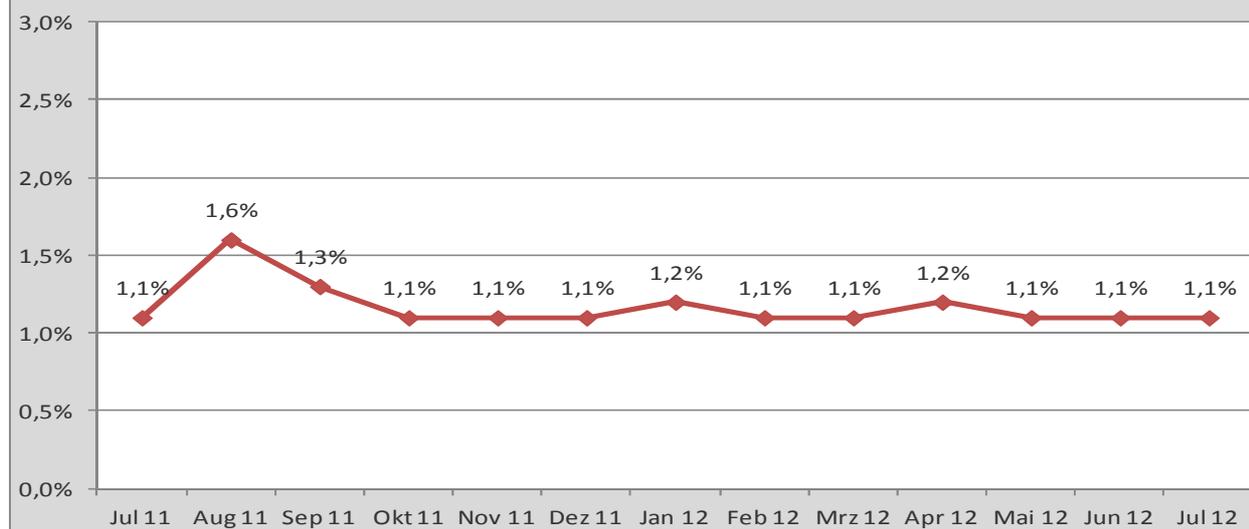
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

* keine Veröffentlichung zu dieser Kennzahl in diesem Monat

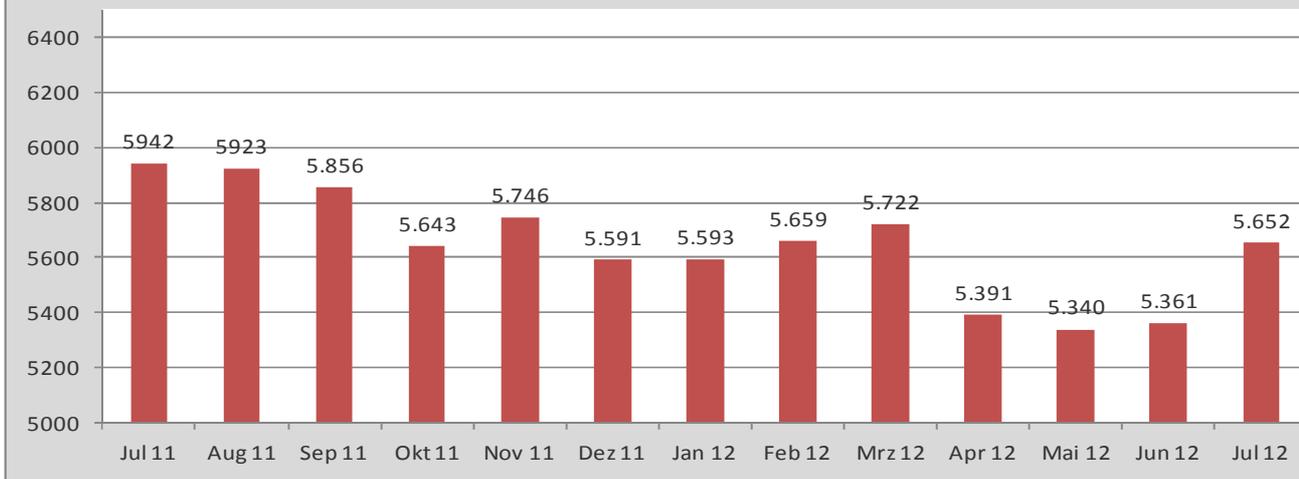
U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)



Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)

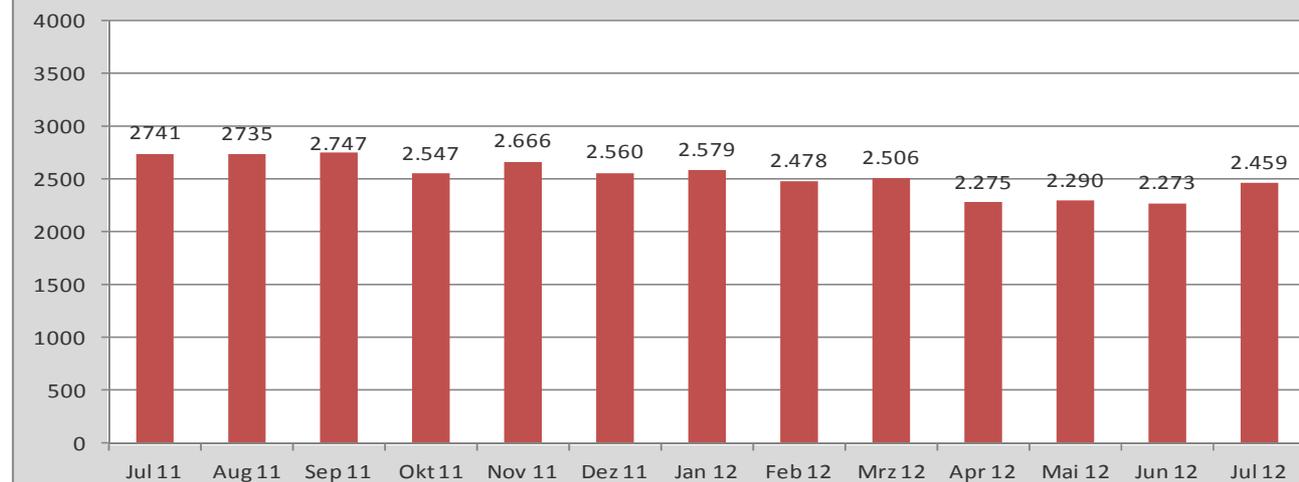


erwerbsfähige Leistungsberechtigte (T-0 Daten)

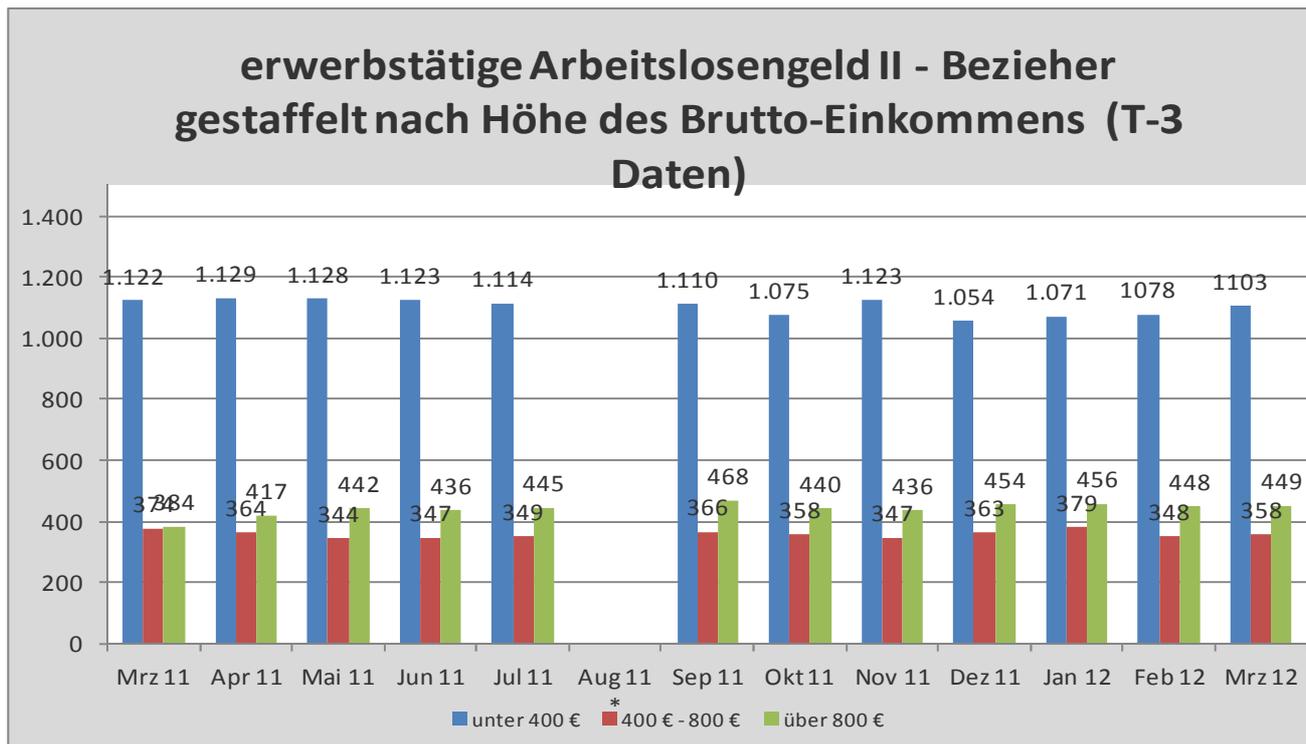


Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält. Bis zum 31.03.2011 wurden eLb als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bezeichnet.

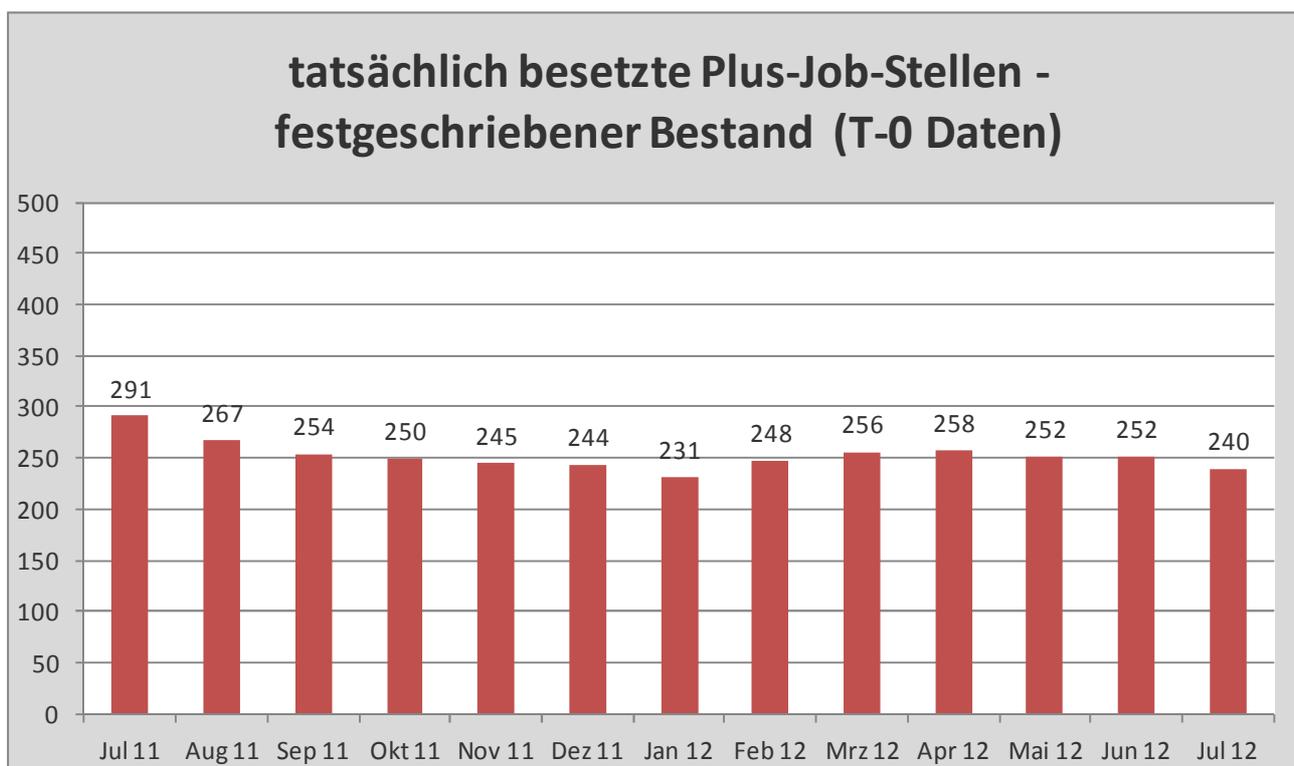
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (T-0 Daten)

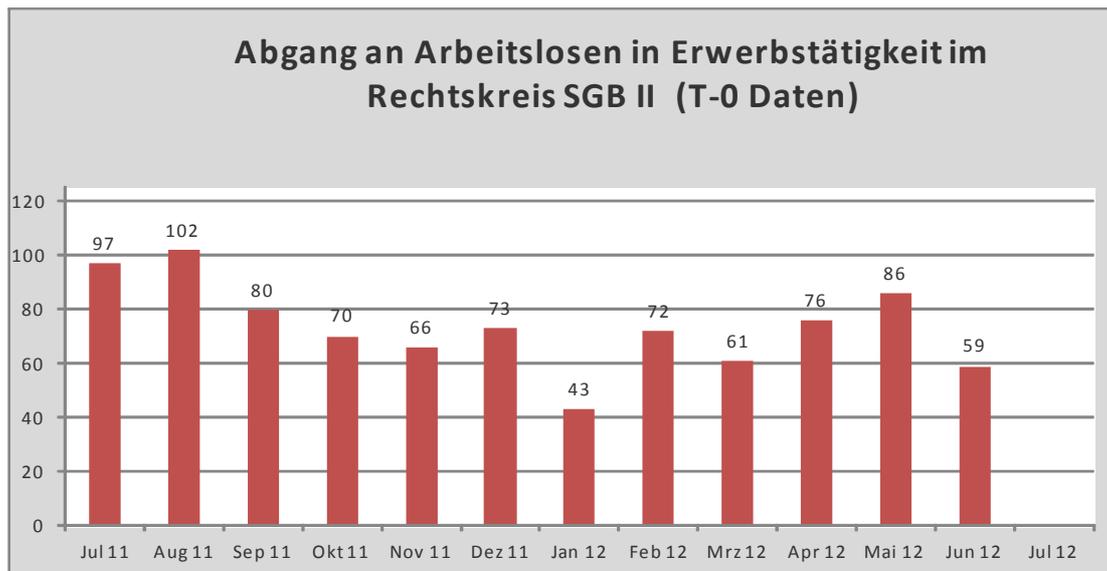


Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.



*keine Veröffentlichung zu dieser Kennzahl in diesem Monat





(Die Werte für Juli 2012 liegen nicht vor.)

Förderungsleistungen und -maßnahmen		
	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Juli 2012	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat April 2012
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	928	1.311
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	384	830
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	89	113
Berufswahl und Berufsausbildung	31	30
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	240	248
Sonstige / Freie Förderung	47	54
Berufliche Weiterbildung	137	36
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	0	0
Bestand drittfinanzierte Förderungen	71	90

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand		
Monat	Jahr 2012	Jahr 2011
Januar	1.306	1.695
Februar	1.347	1.706
März	1.347	1.656
April	1.311	1.629
Mai	1.332*	1.576
Juni	1.332*	1.580
Juli	928*	1.525
August		1.447
September		1.467
Oktober		1.555
November		1.616
Dezember		1.621
Gesamt	8.803	19.073

*vorläufiger Bestand

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur** für Arbeit.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.